

# Beerdigungen werden teurer

**Gottenheim hebt Gebühren an**

Bad. Zeit. 24.2.2007

GOTTENHEIM (schö). Der Gemeinderat hat eine neue Gebührensatzung für das Bestattungswesen beschlossen. Aufgrund der höheren Mehrwertsteuer, dem neuen Urnenfeld und dem Rückgang der Sterbefälle habe man die Gebühren für die Friedhofsnutzung neu kalkuliert, erläuterte Rechnungsamtsleiter Hans-Friedrich Weßels. Die Bearbeitung eines Sterbefalles seitens der Gemeinde war bisher mit 60 Euro Gebühr belegt, tatsächlich bräuchte die Verwaltung jedoch 85 Euro um die Kosten zu decken. Für die Nutzung der Leichenhalle empfahl Weßels eine Erhöhung von 70 auf 92,25 Euro am Tag. Bei den Bestattungsgebühren solle nur die höhere Mehrwertsteuer weitergegeben werden. Deutlicher steigen sollen die Grabnutzungsgebühren. So soll ein Reihengrab künftig 535 Euro (statt 457) kos-

ten, das Wahlgrab 590 statt 507 Euro.

Claudia Faller-Tabori (Frauenliste) erklärte, die Verwaltungskosten würden zu stark ansteigen. Alfons Hertweck (CDU) betonte, er sei für kostendeckende Gebühren, aber die Erhöhung bei der Leichenhalle sei nicht in Ordnung. Oft müssten die Hinterbliebenen aus terminlichen Gründen lange auf die Beerdigung warten. Birgit Wiloth-Sacherer (SPD) warb dafür, die Verwaltungsgebühren moderater anzuheben. So solle die Bearbeitungsgebühr nur auf 70 Euro steigen, der Tag in der Leichenhalle künftig 80 Euro kosten. Dem stimmten die Räte einmütig zu, ebenso der Weitergabe der erhöhten Mehrwertsteuer bei den Bestattungsgebühren. Die deutlichere Erhöhung der Grabnutzungsgebühren wurde bei vier Gegenstimmen angenommen.